

Sprung ins Glück

Wenn aus Rivalen mehr wird

Von Yamica

Kapitel 6: Verführerischer Teufel

Titel: Sprung ins Glück

Untertitel: Verführerischer Teufel

Teil: 06/??

Autor1: Nicnatha

Email: 2X-Treme@web.de

Autor2: Yamica

Email: yamica@craig-parker.de

Fanfiction: Hanazakari No Kimitachi E, Hana No Kimi

Rating: PG-14

Genre: Drama

Inhalt: Kagurazaka und Sano sind Kontrahenten, doch was wenn einer plötzlich mehr sein will?

Warnungen: [slash][drama]

Pairing: Kagurazaka/Sano

Archiv: ja

Disclaimer: Alles nicht uns, wir verdienen nix damit *seufz*

Okay, SO hatte er nicht damit gerechnet, aber er sank automatisch nach hinten, als der andere näher kam und sah ihn aus großen Kulleraugen an.

"Schau doch nicht so, als würde ich dich gleich fressen."

Sano schluckte und senkte den Blick, ließ ihn sogar leicht zur Seite schweifen.

Doch Kagurazaka drehte den Kopf wieder zu sich, ehe er seine Lippen auf die des Kleineren senkte.

Kurz schnaubte Izumi unsicher, doch dann schloss er die Augen, um einfach nur zu fühlen.

Makoto war sanft und zärtlich, drängte ihn zu nichts, genoss einfach diesen Kuss.

Doch Sanos Lippen gaben schließlich sogar nach und öffneten sich dem fremden Mund.

Kagurazaka war scheu, was man eindeutig merkte, denn er beendete den Kuss lieber, als ihn weiter zu vertiefen.

Izumi aber blieb mit geschlossenen Augen, aber leicht geöffneten Lippen liegen.

"Du Teufel du.."

"Was...?", hauchte Sano und öffnete langsam die Augen.

"Verführerischer Teufel...", murmelte Makoto und schloss kurz die Augen.

"Ich hab nichts gemacht", beteuerte Sano und blickte den Älteren verwundert an.

"Dein Blick genügt schon."

Sofort wurde jener niedergeschlagen.

"Nicht... schau mich an..." Makoto küsste ihn kurz. "Du bist so süß."

"Jungs... Jungs sind nicht süß", nuschetzte Sano beschämt.

"Und ob."

Zur Antwort röteten sich Sanos Wangen nur ein wenig.

"Seit wann reagierst du so mädchenhaft?"

Dafür bekam er Sanos Knie in den Bauch gedrückt. Nicht fest, aber sehr nachdrücklich, dass so etwas nicht gern gehört wurde.

"Au....", murrte Makoto.

"Sei doch nicht so zimperlich", frotzelte ihn Sano nun gemein dafür.

"Pah....", murrte Makoto und fing an ihn zu kitzeln.

Quietschend schrie Sano auf. Damit hatte er nun überhaupt nicht gerechnet und niemand rechnete eigentlich auch damit, dass ein so ernster Junge wie er überhaupt kitzlig war.

"Haha erwischt...", kicherte Makoto.

"Nicht, hör auf! Bitte!", hechelte Sano und versuchte die Hände des anderen festzuhalten.

"Was bekomm ich dafür?"

"Weiß nicht... bitte..."

"Mach ein Angebot."

Sano aber versuchte nur den anderen fest zu halten.

"Ich lass dich in Ruhe wenn du mir versprichst zu tun was ich will..."

"Nein, ich... sicher nicht alles...", keuchte Sano, lachte dann aber wieder.

Makoto kitzelte ihn erneut. "Sag's schon..."

"Ja, ja... jaaa... gut...."

"Du tust alles?"

Sano nickte, weil ihm langsam die Luft ausging.

Sofort ließ Makoto von ihm ab und grinste. "Okay, ich weiß was du tun sollst."

Sano hechelte und funkelte den anderen entrüstet an.

"Was denn?"

"Was willst du?"

"Na ja..." Nun wurde Makoto rot.

Sein Gegenüber blickte ihn unverwandt an.

Dann deutete Makoto nach unten auf seine Hose.

Langsam ließ Sano seinen Blick sinken und schluckte dann trocken.

"Du musst nicht."

Doch zögernd griff Sano nach Kagurazakas Hosenbund, öffnete den Knopf und den Reißverschluss.

"Aaaah Izumi..."

Der Jüngere zuckte zwar kurz zusammen, doch dann griff er entschlossen in die Hose des anderen und strich mit seiner Hand über dessen ausgebeulte Boxershorts.

Sofort keuchte Makoto auf. "Du... musst nicht... wirklich."

"Ich bin kein Feigling", murmelte Sano nur und rieb etwas nachdrücklicher über die erwachte Erregung.

"Sag ich doch auch ga-ga-gaar nicht."

Langsam begann Sano Gefallen daran zu finden und stützte sich auf einen Ellbogen auf, um besser mit der anderen Hand zugreifen zu können und Kagurazakas Glied durch den Stoff hindurch zu massieren.

"Gott.... Izumi...."

Dieser lächelte nun sogar leicht und machte einfach nur weiter, so lange bis der andere ihm eine andere Anweisung geben würde.

Irgendwann zog Makoto am Stoff seiner Hose, da die ihm inzwischen viel zu eng geworden war.

Sano wartete nun ruhig ab, was als nächstes kommen würde.

"Hilf mir."

Brav kam er ihm zu Hilfe, stieß ihn nach hinten, so dass er auf die Matratze kippte und zog ihm die Hose samt Shorts dann aus.

"Wow..." Makoto sah ihn aus großen Augen an.

Und Sanos Wangen röteten sich etwas, als er sich wieder aufkniete und etwas weg rutschte.

"So machst du mich noch heißer."

"... und was jetzt?"

"Willst du... weitermachen?"

"Hai..." Bis jetzt hatte es ihm ja nicht großartig geschadet und den anderen so... schwach zu sehen, reizte Sano irgendwie.

Und Makoto war wirklich schwach geworden. Er seufzte leise und versuchte wenigstens etwas die Beherrschung zu behalten.

Musste er auch, denn sonst würde er Sanos Respekt ziemlich schnell verlieren, der die Oberhand schon fast gewonnen hatte.

"Sanooo..."

"Hai..?", machte Sano und musste sich räuspern.

"Ich bin doch der Kerl."

Etwas verwirrt sah ihn der andere an. "Sind wir das nicht beide?"

"Aber..." Makoto wurde rot.

Unschuldig sah ihn der andere an. "Willst du es lieber verschieben?"

"NEIN!" Makoto seufzte. "Aber ich will nicht unten sein."

Sano kratzte sich am Hinterkopf. "Wie unten sein?" Und Kagurazaka wurde schlagartig klar, dass der andere noch viel weniger Ahnung hatte als bisher angenommen.

"Du weißt was zwei Männer tun wenn sie... zusammen sind?"

"Jedenfalls nicht so viel quatschen wie du es tust."

Prompt wurde Makoto noch röter.

Sein Gegenüber seufzte und stand vom Bett auf. "Ich glaub das war eine blöde Idee. Du weißt ja gar nicht was du mir überhaupt zeigen willst."

"Nein, geh nicht..." Makoto zog ihn zu sich und brachte sich über ihn.

Sano keuchte auf und blieb ganz still liegen.

Makoto grinste dreckig und begann nun ihn auszuziehen.